

Astronews aus Fassen-City

In heimischen Gefilden war wolkentechnisch nichts zu holen. Dank Internet bin ich ans schöne Ufer vom Chiemsee gelotst worden. Hingefahren und dann habe ich dort in der Nähe ein nettes Plätzchen gefunden, um nach oben zu schauen. VIELEN Dank an den Besitzer der Wiese, der mich hier hat die Nacht verbringen lassen. Und danke auch an alle, die sich hier für mein Hobby interessiert haben und keine Langeweile aufkommen ließen mit spannenden Fragen! Lustig wie wichtig Zahlen hier sind... Da muss ich mir doch mal ein paar Eckdaten besser einprägen...

13.10.2023 – Standort Preinersforf



Teleskope dann Midi vorn, Maxi hinten. War perfekt!

Programm heute soweit möglich:

	Mini	Midi	Maxi
13.10.2023	Sonne	Flaming Star	Krebsnebel
		Rosettennebel	Orionnebel
		Nordamerikanebel	Jupiter/Saturn
			Venusfilter

1. Sonne im Weißlicht und H-Alpha

Zu Beginn geht es der Sonne an die Strahlen. Leider zu lange aufgehalten am Lunt, so dass ich zur großen Öffnung nicht mehr kam. Viele Fragen am Wegesrand sorgten leider für einen viel zu frühen Sonnenuntergang. 😊 Trotzdem eine Weißlichtaufnahme – fotografisch. Je mit 400mm und 800mm. Schöne Übersicht für die Sonnenflecken. Noch nicht überragend/besonders groß. Daher nicht soooo schlimm, dass ich zu den Details nicht mehr

gekommen bin. VIEL interessanter dann im Wasserstofflicht. Und trotz kleiner Öffnung doch ausreichend detailliert. Schöner Auftakt.



2. Nordamerikanebel

Zum DeepSky-Auftakt habe ich mich dann mal am Nordamerikanebel versucht. Bedingungen checken. Immerhin seit langem mal wieder eine Neumondnacht bei klarer Sicht – fast kein Streulicht. Ich war gespannt. Das Bild ist im Midi-Setup mit der R entstanden. Dafür schon durchaus nicht schlecht – wenn auch wieder mal feststeht: die 400mm sind für den Nebel zu viel. Schick auf jeden Fall die Spikes. (Gleiche Technik am Midi-Setup gemäß der letzten Astronews...)



3. Flaming Star

Am Flaming Star bin ich dann mal wieder verzweifelt. Es war schlicht NICHTS zu sehen vom Nebel. Mit ganz viel WILLE dann nach dem Stacking ein paar rote Schimmer. Aber es ist schon erstaunlich, wie hartnäckig sich der Gute weigert etwas von sich preis zu geben. Der Zentralnebel kommt schon ganz gut raus. Leuchtet quasi in Falschfarben. Das hatten wir schon mal... Am Ende taugt das Midi-Setup einfach nicht für diesen Nebel - Fragezeichen...? Für die Strategie muss man sich wohl nochmal verdeutlichen, dass der Flaming Star einfach wesentlich blasser ist, als Nordamerikanebel oder auch der folgende Rosettennebel. Hier muss ich dann wohl doch noch mal mit der astromodifizierten Kamera ran anstelle der jetzt verwendeten R. Bzw. eben mit den gekühlten Astrocams und am besten LRGB-Technik. Mal schauen, wann sich wieder eine klare Neumond-Nacht ergibt. Ich glaub mit Streulicht vom Mond brauch ich da nicht mehr zu versuchen. Höchstens vielleicht im Maxi-Setup. Mal sehen. Trotzdem – wegen der schönen Spikes (Freu) – hier der Hauch vom Flaming Star...



4. *Rosettennebel*



Der Rosettennebel war ein weiterer DeepSky-Nebel-Kandidat der späteren Nacht.
Erstaunlicherweise machte dieser abgesehen von Falschfarben die es in der Nachbearbeitung

zu korrigieren gab, kaum Schwierigkeiten. Schon im Rohbild ließen sich Konturen ausmachen. Spannend. Es liegen allerdings auch 4 Helligkeitsklassen als Unterschied vor. Das ist natürlich schon ne Hausnummer – von der ich aber gedacht hätte eine Neumondnacht löst dieses Thema in Wohlgefallen auf. Doch nicht. Flaming Star und Rosettennebel eben einfach was ganz anderes.

5. Orionnebel

Der Orionnebel. Schön und trivial – dabei aber doch irgendwie eine extreme Herausforderung. Für die angekündigte Testreihe war es zu spät. Am Standort war der aufgehende Orion nicht einsehbar und so kam ich erst sehr spät dazu hier Photonen zu sammeln. Aber trotzdem ist das Objekt so dankbar, dass es fast immer spannend und schick daherkommt, selbst, wenn es mal nicht so toll läuft. Hier der Bildausschnitt trotz Vollformat eher ungünstig, fast lieblos. Sorry... 😊 Das Zentrum hoffnungslos überstrahlt. Ich habe ein paar Aufnahmen mit einem aufgelösten Zentrum. Vielleicht nutze ich diese noch, um die Stackingtechnik etwas zu verfeinern und mit Masken dann etwas differenzierter einzelne Bereiche zu kombinieren. Das ist wohl möglich – aber aufwändig. Daher schauen wir mal, ob und wann ich DAZU komme. Des Orions Zeit ist erst angebrochen und so hoffe ich noch auf jede Menge Photonen, die ich diesen Winter hier sammeln kann. Dank großer Helligkeit sicher auch mit Mondbeschuss möglich... 😊



6. Krebsnebel



Eine kreative Schaffenspause führte zur Idee den Krebsnebel auf's Korn zu nehmen... Kleiner Kandidat, der auch etwas schwächlich daherkommt. Daher auch ein Kandidat für diese mondfreie Nacht. Und weil er eben einfach da war auf einmal – mitnehmen. Ist auch ausreichend einzufangen. Allerdings wirkt er immer etwas überstrahlt und unscharf. Die gekühlten Astrocams waren schon eine gute Wahl. Aber mit Filtern muss ich hier wohl noch etwas nachhelfen. Auf jeden Fall wieder ein schönes Puzzelstück im perfekten Bild hierzu - irgendwann...

7. Jupiter/Saturn

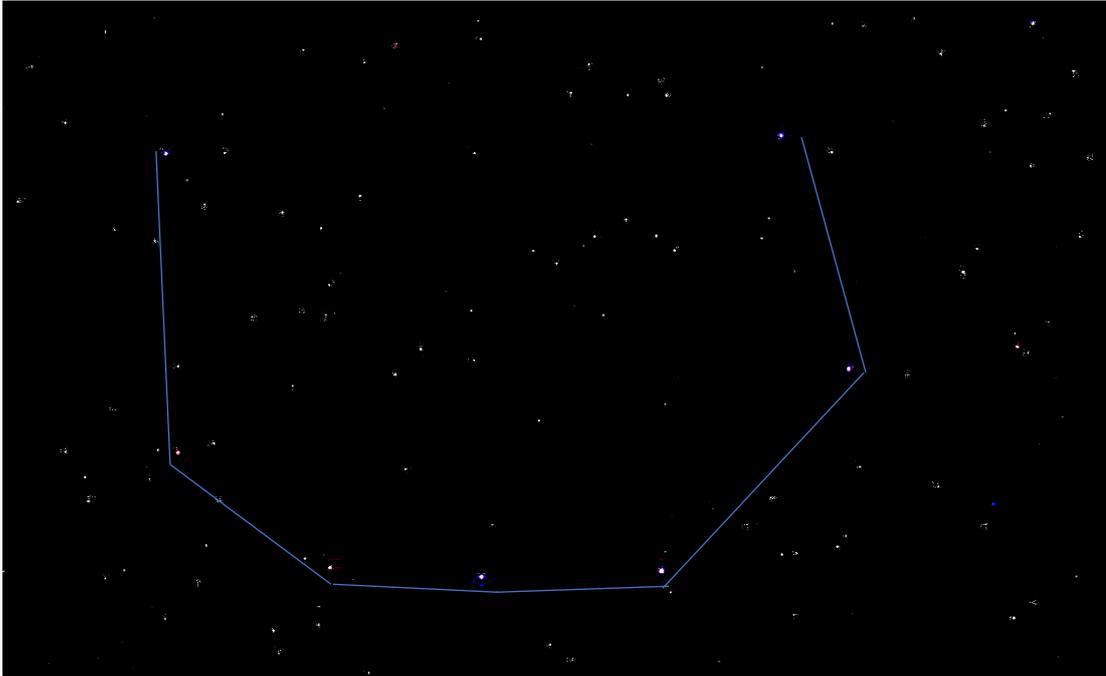
Ja, hatten wir schon besser. Ich weiß. Darf aber nicht fehlen. Ich tüftel bei Gelegenheit auch noch mal mehr an dieser Stelle. Aber soll nur der Vollständigkeit einfach mal dabei sein. Jupiter ist aber gar nicht mal schlecht geworden – man beachte los Schatten oben links! Jupiters Zeit ist jetzt wohl gekommen und in der nächsten Mondnacht wird hier bissle Jagd auf Strukturen gemacht!



8. Nördliche Krone

Einige haben es schon vernommen – es bahnt sich wohl Großartiges an im Sternbild nördliche Krone. Anfang 2024 (Q1/Q2) erwartet man hier eine wiederkehrende Supernova. So ganz habe ich das noch nicht verstanden. Alle 80 Jahre explodiert da ein Stern. Hm. Aber wenn er doch explodiert ist – warum kann er dann nochmal explodieren? Es geht da wohl um ein Doppelsternsystem und vielleicht zerbröseln die sich da abwechselnd und sammeln sich dann wieder irgendwie zusammen? Das werde ich dann etwas genauer beleuchten, wenn es soweit ist – vielleicht hilft es das dann auch wirklich im Bild zu sehen. Hilfreich dazu aber bestimmt der IST-Zustand. Erster Schritt war jetzt eine Übersichtsaufnahme des Sternbilds. Stand heute. Das Spektakel soll mit bloßem Auge beobachtbar werden – weshalb ich hoffe dieser Überblick in niedriger Brennweite reicht schon zur Visualisierung. Aber sicherheitshalber werde ich rechtzeitig versuchen noch die entsprechende Region etwas höher aufzulösen und im Detail dem Ereignis folgen. Für's Erste: Nördliche Krone!





9. Venusfiltertest

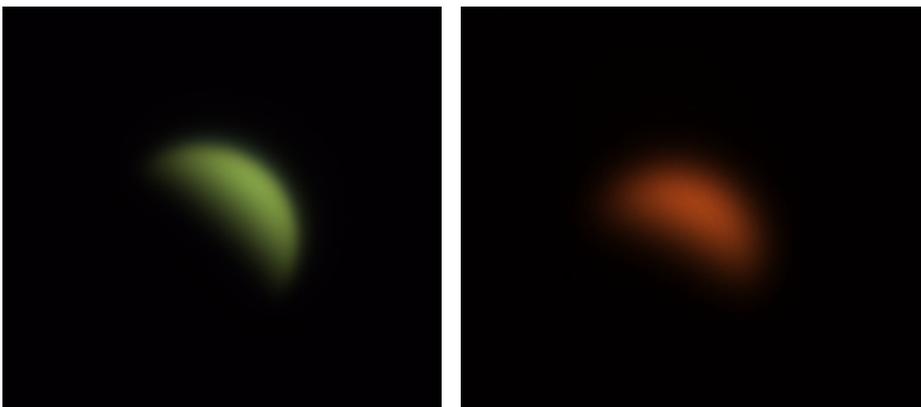
Der erste Test des neuen Venusfilters war ernüchternd. Erstens: Ein Filter klaut Licht. Definitiv! In diesem Fall alles, außer dem kaum/nicht visuell wahrzunehmenden UV/IR-Lichts. Naja, und selbst Venus wird dann schwer abzubilden, weil plötzlich Bewegungsunschärfen und Fokusprobleme in den Vordergrund rücken. Krass. Ich glaube weiterhin ist das gewählte Setup ein Problem, da es von sich aus durch Linsen und Filter an den Kameras einfach viel Licht klaut – vor allem im nur noch durchgelassenen UV-Spektrum. So bleibt am Ende einfach nichts mehr groß übrig, mit dem sich arbeiten ließe. Schade. Aber das ist natürlich auch ein Ergebnis. Setup anpassen. 😊 Man muss eigentlich auch nur lesen... Denn der Hersteller schreibt es eigentlich auch hin...

Optolong Venus-U Filter

Der Venus-U-Filter macht es möglich, Aufnahmen (CCD, DSLR, Video) im UV-Bereich anzufertigen und dadurch Wolkenstrukturen auf der Venus sichtbar zu machen. Viele Kameras im Bereich zwischen 350-1100nm empfindlich. Der Filter lässt das Licht im Bereich zwischen ca. 320-400 nm passieren (UV). In Ihrer Kamera darf jedoch kein UV/IR-Blockfilter eingebaut sein, da sonst das vom Filter durchgelassene Licht schon vorher blockiert wird. Einige Objektive von Refraktoren blockieren ebenfalls UV-Strahlung. Daher: Als Teleskope eignen sich besonders gut Newton- und RC-Teleskope.

Also bei Gelegenheit dann noch mal richtig. 😊

Ergebnis heute:



Links ohne, rechts mit Filter. Mit ohne Filter ist gewohnt und stellt mich zufrieden. Mehr geht da halt wohl nicht und besser haben das andere auch nicht. Mit mit ist halt orange statt grüngrau, und nicht im Fokus. Dafür wär der Filter echt rausgeworfenes Geld. Ähnlich kenn ich das aber vom Continuumfilter an der Sonne – auch die bekommt man nämlich extrem dunkel so. Da es mir aber dort auch gelang die Strukturen zu verbessern mit dem Filter, bin ich zuversichtlich. Das wird schon. Für einen ersten Versuch schon mal erkenntnisreich! Da geht bestimmt noch was.

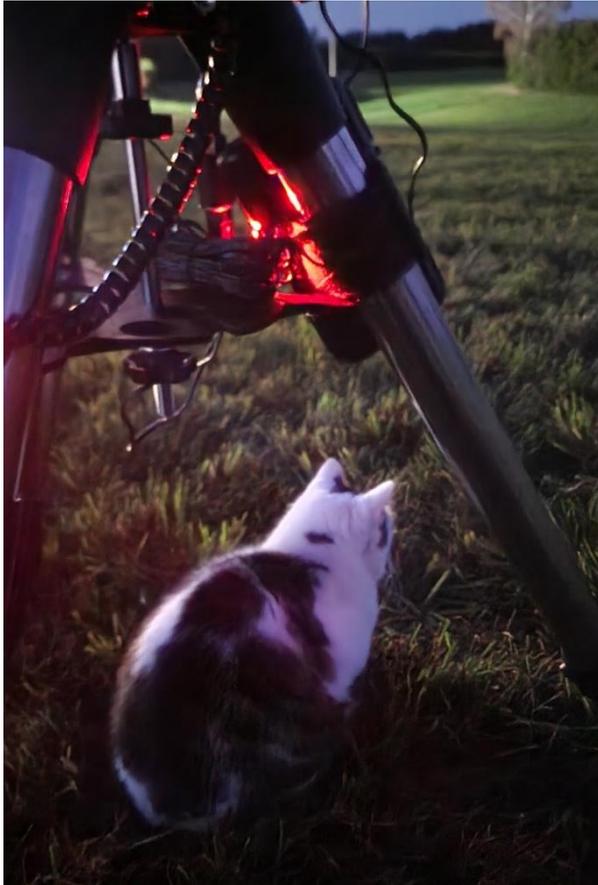
10. Drum Herum



Was war sonst so los an diesem Standort... Offensichtlich ein Oldtimertreffen, wo es ganz viele Oldies zu bestaunen gab. Alle fahrtüchtig, was auch fleißig genutzt wurde. Schon spannend. Beeindruckend, wie gut die in Schuss waren!



Rehe gab es hier sehr nah und sehr viele. Die einen wurden gestört durch düngende Landwirte. Die anderen durch Gassigeher. Aber immer und überall waren sie in unmittelbarer Nähe der Ställe zu sehen. Unerwartet. Aber nun, bekanntermaßen sind sie gar nicht so scheu und schreckhaft, wie man immer glaubt! Eher frech und neugierig inzwischen...



Aber DER Hit war sicher Seppi. Seppi ist ein Kater der dort auftauchte zum Nachmittag. Erst in der Ferne eine Maus gefangen und gefuttert. Dann langsam und unauffällig näher gerobbt. Schließlich auch auf den Schoß geklettert und mit mir dort zusammen die ganze Nacht Sterne geschaut. Ok... 😊 War eine nette Gesellschaft und spannende Begegnung. Süßer Fratz, der es dort ganz sicher am besten hat und sich sichtlich wohl fühlte. Daher musste ich ihn dann auch immer wieder aus dem Auto holen, in welches er immer wieder unbemerkt kletterte... Beim Abfahren galt es noch mal GAAAANZ genau zu schauen, dass sich kein blinder Passagier einschleicht. Und, dass man niemanden überfährt... Dieser Ausflug war somit irgendwie auch ein bisschen für die Katz'. :-D

Und somit wieder eine längere Nacht mit spannenden Eindrücken, ein paar guten Bildern, ein paar semiguten. Viele Ideen und Erkenntnisse. Und ja, ich gelobe Besserung und werde mir mehr Zahlen zum Thema aneignen. Auf vielfachen Wunsch meiner Gelegenheitsastronomen, die immer interessierte Fragen stellen... 😊